

Andreas Eicker / Sonja Mango-Meier

Repetitorium Nebenstrafrecht SVG und BetmG

Kurz gefasste Darstellung mit
Schemata, Übungen und Lösungen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsübersicht	6
Inhaltsverzeichnis	7
Abkürzungsverzeichnis	17
Literaturverzeichnis	22
1. Teil Einführung in das Nebenstrafrecht	33
A. Begriff	33
B. Bedeutung	35
C. Deliktsaufbau nebenstrafrechtlicher Bestimmungen	37
1. Erfolgsdelikte	37
2. Tätigkeitsdelikte	37
3. Gefährdungsdelikte	37
4. Verletzungsdelikte	37
D. Übungsfall	38
1. Sachverhaltsabschnitt «Autobahnblockade»	38
2. Sachverhaltsabschnitt «Heitere Strolchenfahrt»	38
3. Sachverhaltsabschnitt «Verfolgungsfahrt»	39
4. Sachverhaltsabschnitt «Überholmanöver»	39
5. Sachverhaltsabschnitt «Drogenparty»	40
2. Teil Strassenverkehrsstrafrecht, Allgemeiner Teil	41
A. Verkehrssicherheits-Programm «Via sicura»	41
B. Rechtsnatur der Strassenverkehrsdelikte	43
C. Geltungsbereich des SVG	44
1. Sachlicher Geltungsbereich	44
2. Räumlicher Geltungsbereich	45
D. Besonderheiten des strassenverkehrsrechtlichen Deliktsaufbaus	46
1. Fahrlässige Tatbegehung	46
1.1 Fahrlässige Erfolgsdelikte	47
1.2 Fahrlässige Tätigkeitsdelikte	47
1.3 Vertrauensgrundsatz	48
2. Rechtswidrigkeit	48
3. Schuld	49
3.1 Schuldunfähigkeit und verminderte Schuldfähigkeit	49
3.2 Actio libera in causa	49
3.2.1 Vorsätzliche actio libera in causa	50
3.2.2 Fahrlässige actio libera in causa	51
3.2.3 Anwendungsfall von StGB 263	51
E. Mehrspurigkeit in der Verfolgung von Strassenverkehrsdelikten	53
1. Überblick über die drei Spuren	53
2. Erste Spur: Ordentliches Strafverfahren	53
3. Zweite Spur: Administrativmassnahmeverfahren	55
3.1 Verwaltungsverfahren	55
3.2 Administrativmassnahmen mit Strafcharakter	56
3.3 Verhältnis zur ersten Spur	57

4.	Dritte Spur: Ordnungsbussenverfahren	58
4.1	Polizeiliches Ermittlungs- und Sanktionsverfahren	58
4.2	Verhältnis zur ersten Spur	58
4.2.1	Ausschluss des Ordnungsbussenverfahrens	58
4.2.2	Ablehnung des Ordnungsbussenverfahrens	58
4.2.3	Unterschiede bei der Strafzumessung	58
4.2.4	Vorgehen bei unbekanntem Fahrzeugführer	59
4.3	Verhältnis zur zweiten Spur	59
F.	Übungen zum 2. Teil	60
3. Teil	Strassenverkehrsstrafrecht, Besonderer Teil	61
A.	Straftaten gegen den öffentlichen Verkehr	61
1.	StGB 237: Störung des öffentlichen Verkehrs	62
1.1	Geschützte Rechtsgüter	63
1.2	Tatbestandsmässigkeit	63
1.2.1	Grundtatbestand (Ziff. 1 Abs. 1)	63
1.2.2	Qualifizierter Tatbestand (Ziff. 1 Abs. 2)	65
1.2.3	Vorsätzliche Tatbegehung (Ziff. 1)	65
1.2.4	Fahrlässige Tatbegehung (Ziff. 2)	66
1.3	Konkurrenzen	66
2.	StGB 238: Störung des Eisenbahnverkehrs	67
2.1	Geschützte Rechtsgüter	67
2.2	Tatbestandsmässigkeit	68
2.2.1	Täter	68
2.2.2	Tatobjekt	68
2.2.3	Tathandlung	69
2.2.4	Gefährdungserfolg	69
2.2.5	Zurechnung des Erfolgs zur Handlung	69
2.2.6	Vorsätzliche Tatbegehung (Abs. 1)	70
2.2.7	Fahrlässige Tatbegehung (Abs. 2)	70
2.3	Konkurrenzen	70
3.	StGB 239: Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen	71
3.1	Geschütztes Rechtsgut	71
3.2	Tatbestandsmässigkeit	72
3.2.1	Täter	72
3.2.2	Tatobjekt	72
3.2.3	Tathandlung	72
3.2.4	Vorsätzliche Tatbegehung (Ziff. 1)	73
3.2.5	Fahrlässige Tatbegehung (Ziff. 2)	73
3.3	Konkurrenzen	73
B.	SVG 90: Verletzung der Verkehrsregeln	74
1.	Vorbemerkungen	74
2.	Geschützte Rechtsgüter	75
3.	Tatbestandsmässigkeit	76
3.1	Einfache Verletzung der Verkehrsregeln (Abs. 1)	76
3.1.1	Täter	76
3.1.2	Tatobjekt	76
3.1.3	Tathandlung	78
3.1.4	Vorsätzliche Tatbegehung	79
3.1.5	Fahrlässige Tatbegehung	79
3.2	Grobe Verletzung der Verkehrsregeln (Abs. 2)	79
3.2.1	Täter	80

	3.2.2 Tatobjekt	80
	3.2.3 Tathandlung	81
	3.2.4 Gefährdungserfolg	82
	3.2.5 Zurechnung des Erfolgs zur Handlung	83
	3.2.6 Vorsätzliche Tatbegehung	83
	3.2.7 Mindestens grobfahrlässige Tatbegehung	84
3.3	Qualifiziert grobe Verletzung der Verkehrsregeln (Abs. 3 und 4)	85
	3.3.1 Täter	86
	3.3.2 Tatobjekt	86
	3.3.3 Tathandlung	86
	3.3.4 Gefährdungserfolg	86
	3.3.5 Zurechnung des Erfolgs zur Handlung	86
	3.3.6 Vorsätzliche Tatbegehung	86
	3.3.7 Auslegungshypothesen zu SVG 90 Abs. 4	86
3.4	Zusammenfassung	88
4.	Rechtswidrigkeit und Schuld	88
5.	Geschwindigkeitsüberschreitungen im Besonderen	88
6.	Konkurrenzen	89
7.	Ordnungsbusse	91
8.	Administrativmassnahme	92
	8.1 Einfache Verletzung der Verkehrsregeln (Abs. 1)	92
	8.2 Grobe Verletzung der Verkehrsregeln (Abs. 2)	92
	8.3 Qualifiziert grobe Verletzung der Verkehrsregeln (Abs. 3 und 4)	92
C.	SVG 90a: Einziehung und Verwertung von Motorfahrzeugen	93
	1. Vorbemerkungen	93
	2. Einziehung (Abs. 1)	94
	2.1 Grobe Verkehrsregelverletzung (Bst. a)	94
	2.2 Skrupellosigkeit (Bst. a)	94
	2.3 Verhinderung von weiteren groben Verkehrsregelverletzungen (Bst. b)	95
	2.3.1 Gefährdungsprognose	95
	2.3.2 Eigentumsverhältnisse am Fahrzeug	95
	2.4 Abgrenzung zur Sicherstellung und Beschlagnahme	95
	3. Verwertung (Abs. 2)	96
D.	SVG 91: Fahren in fahrunfähigem Zustand und Missachtung des Verbots, unter Alkoholeinfluss zu fahren	96
	1. Vorbemerkungen	97
	2. Geschützte Rechtsgüter	98
	3. Tatbestandsmässigkeit	98
	3.1 Täter	98
	3.2 Tatobjekt	98
	3.2.1 Motorfahrzeug (Abs. 1 Bst. a und b sowie Abs. 2)	98
	3.2.2 Motorloses Fahrzeug (Abs. 1 Bst. c)	98
	3.3 Tathandlung	99
	3.3.1 In angetrunkenem Zustand führen (Abs. 1 Bst. a und Abs. 2 Bst. a)	99
	3.3.2 Verbot, unter Alkoholeinfluss zu fahren, missachten (Abs. 1 Bst. b)	100
	3.3.3 In fahrunfähigem Zustand führen (Abs. 1 Bst. c und Abs. 2 Bst. b)	101
	3.4 Vorsätzliche Tatbegehung	103
	3.5 Fahrlässige Tatbegehung	103
	4. Schuld	104
	5. Konkurrenzen	105
	6. Administrativmassnahme	105

E.	SVG 91a: Vereitelung von Massnahmen zur Feststellung der Fahrunfähigkeit	107
	1. Geschütztes Rechtsgut	108
	2. Tatbestandsmässigkeit	108
	2.1 Grundtatbestand (Abs. 1)	108
	2.1.1 Täter	108
	2.1.2 Tatobjekt	108
	2.1.3 Tathandlung	113
	2.1.4 Taterfolg	113
	2.1.5 Zurechnung des Erfolgs zur Handlung	114
	2.2 Privilegierter Tatbestand (Abs. 2)	114
	2.3 Vorsätzliche Tatbegehung	114
	3. Konkurrenzen	115
	4. Administrativmassnahme	115
F.	SVG 92: Pflichtwidriges Verhalten bei einem Unfall	115
	1. Vorbemerkungen	116
	2. Geschützte Rechtsgüter	116
	3. Tatbestandsmässigkeit	116
	3.1 Grundtatbestand (Abs. 1)	116
	3.1.1 Täter	116
	3.1.2 Tatobjekt	116
	3.1.3 Tathandlung	118
	3.2 Qualifizierter Tatbestand (Abs. 2; sog. Führer- bzw. Fahrerflucht)	118
	3.3 Vorsätzliche Tatbegehung	119
	3.4 Fahrlässige Tatbegehung	119
	4. Konkurrenzen	119
	5. Administrativmassnahme	120
G.	SVG 93: Nicht betriebssichere Fahrzeuge	120
	1. Vorbemerkungen	120
	2. Geschützte Rechtsgüter	120
	3. Tatbestandsmässigkeit	121
	3.1 Beeinträchtigung der Betriebssicherheit (Abs. 1)	121
	3.1.1 Täter	121
	3.1.2 Tatobjekt	121
	3.1.3 Tathandlung	121
	3.1.4 Gefährdungserfolg	122
	3.1.5 Zurechnung des Erfolgs zur Handlung	122
	3.1.6 Vorsätzliche Tatbegehung	122
	3.1.7 Fahrlässige Tatbegehung	122
	3.2 Führen oder Führenlassen eines Fahrzeugs in nicht vorschriftsgemäsem Zustand (Abs. 2)	123
	3.2.1 Täter	123
	3.2.2 Tatobjekt	124
	3.2.3 Tathandlung	125
	3.2.4 Vorsätzliche Tatbegehung	126
	3.2.5 Fahrlässige Tatbegehung	126
	4. Konkurrenzen	126
	5. Administrativmassnahme	127
H.	SVG 94: Entwendung eines Fahrzeugs zum Gebrauch	128
	1. Geschützte Rechtsgüter	128
	2. Tatbestandsmässigkeit	129
	2.1 Entwendung eines Fahrzeugs zum Gebrauch und Führen eines entwendeten Fahrzeugs bzw. Mitfahren darin (Abs. 1)	129

	2.1.1 Grundtatbestand (Abs. 1)	130
	2.1.2 Privilegierter Tatbestand (Abs. 2)	130
	2.1.3 Vorsätzliche Tatbegehung	131
	2.1.4 Besondere Absicht	131
2.2	Eigenmächtige Verwendung eines anvertrauten Motorfahrzeugs (Abs. 3)	132
	2.2.1 Täter	132
	2.2.2 Tatobjekt	132
	2.2.3 Tathandlung	132
	2.2.4 Vorsätzliche Tatbegehung	133
	2.2.5 Fahrlässige Tatbegehung	133
2.3	Unberechtigte Verwendung eines Fahrrads (Abs. 4)	134
	2.3.1 Täter	134
	2.3.2 Tatobjekt	134
	2.3.3 Tathandlung	134
	2.3.4 Vorsätzliche Tatbegehung	134
	2.3.5 Fahrlässige Tatbegehung	134
3.	Konkurrenzen	135
4.	Administrativmassnahme	135
I.	SVG 95: Fahren ohne Berechtigung	136
	1. Vorbemerkungen	137
	2. Geschütztes Rechtsgut	137
	3. Tatbestandsmässigkeit	137
	3.1 Grundtatbestand (Abs. 1–3)	137
	3.1.1 Täter	137
	3.1.2 Tatobjekt	137
	3.1.3 Tathandlung	137
	3.2 Privilegierter Tatbestand (Abs. 4)	141
	3.3 Vorsätzliche Tatbegehung	141
	3.4 Fahrlässige Tatbegehung	141
	4. Konkurrenzen	142
	5. Administrativmassnahme	142
J.	SVG 96: Fahren ohne Fahrzeugausweis, Bewilligung oder Haftpflichtversicherung	142
	1. Geschütztes Rechtsgut	143
	2. Tatbestandsmässigkeit	143
	2.1 Täter	143
	2.2 Tatobjekt	144
	2.3 Tathandlung	144
	2.3.1 Motorfahrzeug führen oder Anhänger mitführen ohne Fahrzeugausweis oder Kontrollschilder (Abs. 1 Bst. a)	144
	2.3.2 Fahrten ohne Bewilligung durchführen (Abs. 1 Bst. b)	144
	2.3.3 Mit dem Fahrzeugausweis oder der Bewilligung verbundene Beschränkungen oder Auflagen missachten (Abs. 1 Bst. c)	144
	2.3.4 Ohne Haftpflichtversicherung führen (Abs. 2)	145
	3. Vorsätzliche Tatbegehung	145
	4. Fahrlässige Tatbegehung	145
	5. Konkurrenzen	145
	6. Administrativmassnahme	145
K.	SVG 97: Missbrauch von Ausweisen und Schildern	146
	1. Geschützte Rechtsgüter	147
	2. Tatbestandsmässigkeit (Abs. 1)	147
	2.1 Täter	147
	2.2 Tatobjekt	147

2.3	Tathandlung	148
2.3.1	Ausweise oder Kontrollschilder nicht bestimmungsgemäss verwenden (Bst. a)	148
2.3.2	Ungültige oder entzogene Ausweise oder Kontrollschilder trotz behördlicher Aufforderung nicht abgeben (Bst. b)	149
2.3.3	Ausweise oder Kontrollschilder zu nicht bestimmungsgemässer Verwendung überlassen (Bst. c)	149
2.3.4	Ausweis oder Bewilligung durch unlauteres Verhalten erschleichen (Bst. d)	149
2.3.5	Kontrollschilder verfälschen oder falsche Kontrollschilder zur Verwendung herstellen (Bst. e)	150
2.3.6	Falsche oder verfälschte Kontrollschilder verwenden (Bst. f)	150
2.3.7	Kontrollschilder widerrechtlich aneignen (Bst. g)	150
2.4	Vorsätzliche Tatbegehung	150
2.5	Fahrlässige Tatbegehung	150
2.6	Besondere Absicht	151
3.	Konkurrenzen	151
4.	Administrativmassnahme	151
L.	SVG 98: Signale oder Markierungen	151
1.	Geschütztes Rechtsgut	152
2.	Tatbestandsmässigkeit	153
2.1	Täter	153
2.2	Tatobjekt	153
2.3	Tathandlung	153
2.3.1	Signal versetzen (Bst. a Alt. 1)	153
2.3.2	Signal beschädigen (Bst. a Alt. 2)	153
2.3.3	Signal oder Markierung entfernen, unleserlich machen oder verändern (Bst. b)	153
2.3.4	Signal unabsichtlich beschädigen und dies nicht der Polizei melden (Bst. c)	154
2.3.5	Signal oder Markierung ohne behördliche Ermächtigung anbringen (Bst. d)	154
2.4	Taterfolg	155
2.5	Zurechnung des Erfolgs zur Handlung	155
2.6	Vorsätzliche Tatbegehung (Bst. a–d)	155
2.7	Fahrlässige Tatbegehung (Bst. c und d)	155
3.	Konkurrenzen	155
M.	SVG 98a: Warnungen vor Verkehrskontrollen	156
1.	Geschütztes Rechtsgut	157
2.	Tatbestandsmässigkeit	157
2.1	Grundtatbestand (Abs. 1 und 3)	157
2.1.1	Täter	157
2.1.2	Tatobjekt	157
2.1.3	Tathandlung	157
2.2	Qualifizierter Tatbestand (Abs. 4)	159
2.3	Vorsätzliche Tatbegehung	159
2.4	Fahrlässige Tatbegehung	159
3.	Sicherstellung, Einziehung und Vernichtung (Abs. 2)	159
4.	Konkurrenzen	159
N.	Übungen zum 3. Teil	160

4. Teil	Betäubungsmittelstrafrecht, Allgemeiner Teil	163
A.	Bedeutung der Betäubungsmitteldelinquenz	163
B.	Zweck und Vier-Säulen-Prinzip des BetmG	165
	1. Prävention	166
	2. Therapie und Wiedereingliederung	167
	3. Schadenminderung und Überlebenshilfe	167
	4. Kontrolle und Repression	167
C.	Legaldefinition des Betäubungsmittels	168
D.	Geschütztes Rechtsgut im Betäubungsmittelstrafrecht	169
E.	Verhältnis zu den Bestimmungen des StGB	171
F.	Mehrspurigkeit in der Verfolgung von Betäubungsmitteldelikten	172
	1. Erste Spur: Ordnungsbussenverfahren	172
	2. Zweite Spur: Ordentliches Strafverfahren	172
G.	Übungen zum 4. Teil	175
5. Teil	Betäubungsmittelstrafrecht, Besonderer Teil	176
A.	Überblick	176
B.	BetmG 19: Unbefugter Umgang mit Betäubungsmitteln	177
	1. Vorbemerkungen	179
	2. Tatbestandsmässigkeit	179
	2.1 Grundtatbestand (Abs. 1)	179
	2.1.1 Täter	179
	2.1.2 Tatobjekt	179
	2.1.3 Tathandlung	179
	2.2 Qualifizierter Tatbestand oder Strafzumessungsregel (Abs. 2)?	186
	2.2.1 Vorbemerkungen	186
	2.2.2 Gefahr für Gesundheit vieler Menschen (Bst. a)	186
	2.2.3 Bandenmässigkeit (Bst. b)	187
	2.2.4 Grosser Umsatz oder erheblicher Gewinn durch gewerbsmässigen Handel (Bst. c)	188
	2.2.5 Gewerbsmässiges Zugänglichmachen in oder bei Ausbildungsstätten (Bst. d)	188
	2.3 Privilegierter Tatbestand (Abs. 3)	189
	2.3.1 Widerhandlung nach Abs. 1 Bst. g (sog. Vorbereitungshandlung; BetmG 19 Abs. 3 Bst. a)	189
	2.3.2 Widerhandlung nach Abs. 2 (sog. Finanzierung des Eigenkonsums; BetmG 19 Abs. 3 Bst. b)	189
	2.4 Auslandstaten (Abs. 4)	189
	2.5 Vorsätzliche Tatbegehung	190
	2.6 Absicht der Inverkehrsetzung (umstritten)	190
	3. Konkurrenzen	191
	3.1 Grundtatbestand (Abs. 1)	191
	3.2 Qualifizierte Tatbestände (Abs. 2)	191
C.	BetmG 19 ^{bis} : Person unter 18 Jahren	192
	1. Vorbemerkungen	192
	2. Tatbestandsmässigkeit	193
	2.1 Täter	193
	2.2 Tatobjekt	193
	2.3 Tathandlung	193
	2.4 Vorsätzliche Tatbegehung	193
	3. Konkurrenzen	193

D.	BetmG 19a: Unbefugter Eigenkonsum von Betäubungsmitteln sowie dessen Vorbereitung	193
	1. Vorbemerkungen	194
	2. Tatbestandsmässigkeit	194
	2.1 Grundtatbestand (Ziff. 1)	194
	2.1.1 Täter	194
	2.1.2 Tatobjekt	195
	2.1.3 Tathandlung	195
	2.2 Leichter Fall des Betäubungsmittelkonsums (Ziff. 2)	196
	2.3 Ärztlich beaufsichtigte Betreuung (Ziff. 3)	197
	2.4 Vorsätzliche Tatbegehung	197
	3. Rechtswidrigkeit	197
	4. Schuld	198
	5. Massnahme (Ziff. 4)	198
	6. Konkurrenzen	198
E.	BetmG 19b: Geringfügige Betäubungsmittelmenge	199
	1. Vorbereitung für den Eigenkonsum oder unentgeltliche Abgabe zur Ermöglichung des gemeinsamen Konsums (Abs. 1)	199
	1.1 Vorbereitung für den Eigenkonsum (Alt. 1)	199
	1.2 Unentgeltliche Abgabe zum gleichzeitigen und gemeinsamen Konsum an über 18-jährige Person (Alt. 2)	200
	2. Geringfügige Menge des Wirkungstyps Cannabis (Abs. 2)	201
F.	BetmG 19c: Anstiftung und versuchte Anstiftung zu unbefugtem Betäubungsmittelkonsum	203
	1. Tatbestandsmässigkeit	203
	1.1 Anstiftung zum Betäubungsmittelkonsum (Alt. 1)	203
	1.1.1 Zumindest versuchte vorsätzliche und rechtswidrige Haupttat i.S.v. BetmG 19a	203
	1.1.2 Hervorrufen des Tatentschlusses («bestimmen») zum unbefugten Betäubungsmittelkonsum	204
	1.1.3 Vorsatz – keine Fahrlässigkeit	204
	1.2 Versuchte Anstiftung zum Betäubungsmittelkonsum (Alt. 2)	204
	1.2.1 Nichtvorliegen einer vollendeten Anstiftung zum unbefugten Betäubungsmittelkonsum i.S.v. BetmG 19c Alt. 1 i.V.m. BetmG 19a	205
	1.2.2 Grundsätzliche Strafbarkeit der versuchten Anstiftung zu BetmG 19a	205
	1.2.3 Vorsatz – keine Fahrlässigkeit	205
	1.2.4 Unmittelbares Ansetzen zum Hervorrufen des Tatentschlusses	205
	2. Konkurrenzen	206
G.	BetmG 20: Missachtung des behördlichen Bewilligungssystems und Verletzung anerkannter Regeln der medizinischen Wissenschaften	206
	1. Tatbestandsmässigkeit	207
	1.1 Grundtatbestand (Abs. 1)	207
	1.1.1 Täter	207
	1.1.2 Tatobjekt	208
	1.1.3 Tathandlung	209
	1.1.4 Vorsätzliche Tatbegehung	211
	1.1.5 BetmG 20 Abs. 1 Bst. a: Absicht, sich oder einem anderen eine Einfuhr-, Durchfuhr- oder Ausfuhrbewilligung zu verschaffen	211
	1.2 Qualifizierter Tatbestand (Abs. 2)	211
	2. Konkurrenzen	211

H.	BetmG 21: Verletzung bestimmter administrativer Verpflichtungen	211
I.	BetmG 22: Verletzung von weiteren Verhaltenspflichten	213
J.	BetmG 23: Besondere Vorschriften für Beamte	214
1.	Tatbestandsmässigkeit	214
1.1	Täter	214
1.2	Tathandlung	215
1.3	Vorsätzliche Tatbegehung	215
2.	Rechtswidrigkeit	215
2.1	Zur Bekämpfung des Drogenhandels beauftragter Beamter	215
2.2	Verdeckte Ermittlung zur Bekämpfung der Betäubungsmittelkriminalität	215
K.	Übungen zum 5. Teil	217
6. Teil	Lösungen zu den Übungen	218
A.	Lösungen zum 2. Teil	218
B.	Lösungen zum 3. Teil	221
C.	Lösungen zum 4. Teil	249
D.	Lösungen zum 5. Teil	253
	Stichwortverzeichnis	263